

# Modell-getriebene Entwicklung von Business Apps

**Herbert Kuchen**

Viele Unternehmen möchten Apps auf mobilen Endgeräten in ihre Geschäftsprozesse integrieren. Da es eine Vielzahl sehr heterogener und inkompatibler mobiler Plattformen gibt, wäre es zu teuer und aufwändig, eine App für all diese Plattformen jeweils neu zu entwickeln. Bestehende Ansätze zur Plattform-übergreifenden Entwicklung haben Probleme, ein Plattform-spezifisches Look & Feel zu erreichen, und teilweise auch Nachteile bezüglich der Effizienz und der angebotenen Funktionalität. Unser Ansatz MD2 zur Plattform-übergreifenden Entwicklung von Business Apps vermeidet diese Nachteile. Weiterhin ist er besonders auf typischerweise datengetriebenen Business Apps zugeschnitten und erlaubt, diese sehr kompakt und auf einem hohen Abstraktionsniveau zu modellieren. Aus den in einer hierfür entwickelten textuellen Domain-Specific Language (DSL) erstellten Modellen wird dann unter Verwendung Plattform-spezifischer Generatoren automatischer nativer Code für jede betrachtete Zielplattform erzeugt. Die DSL basiert auf dem Model-View-Controller-Entwurfsmuster (MVC) und bietet für jeden der hierbei verwendeten drei Teile eine maßgeschneiderte Syntax und Semantik. Das größte bisher behandelte Anwendungsbeispiel ist ein Tarifrechner, der in Zusammenarbeit mit unserem Praxispartner aus der Versicherungsbranche entwickelt wurde.